

Änderungsantrag

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997

– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6006, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 06

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

Der Bundestag wolle beschließen:

Die folgenden Titel des Einzelplanes 06 werden ersatzlos gestrichen:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Höhe der Einsparung (in Mio. DM)
06 01	532 07-011	Veranstaltungen im internationalen Bereich in Ausländer- und Asylangelegenheiten:	
		1. Vorsitz bei der Gruppe der informellen Asylkonsultation	0,02
		2. Kosten im Zusammenhang mit Verhandlungen über Rücknahmeabkommen	0,09
		3. Kosten für Verhandlungen zu Projekten zur Rückführung und Reintegration von ausländischen Flüchtlingen	0,005
06 02	686 11-029	Förderung der internationalen Zusammenarbeit in Asylangelegenheiten	20,00
06 02	686 20-012	Beiträge an verschiedene Organisationen:	
		Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen	0,11
06 10		Fingerabdruckidentifizierungssystem (AFIS);	
	812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	7,36
	513 55	Datenübertragung	2,5
	515 55	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software und Wartung	8,0

06 25	Abschiebungen:	
539 99-041	Vermischte Verwaltungsausgaben hier:	
	Flugkosten mittelloser Ausländer, Beschaffung von Heimreisedokumenten	ca. 5,00
527 01	Flug-Reisekosten der BGS-Begleitbeamten	ca. 10,00
812 04-041	Erwerb von Waffen und Gerät im Inland	
	Wärmebildgeräte	?
	Nachtsichtbrillen	?
	Kohlendioxid-Detektionsgeräte	0,04
	Hilfsmittel körperlicher Gewalt	0,1
Gesamtsumme der Einsparung durch Streichungen in Einzelplan 06:		53,232

Bonn, den 26. November 1996

Ulla Jelpke

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Die mit diesen Haushaltsmitteln zu finanzierenden Maßnahmen sind Eckpfeiler der Flüchtlings-Abschottungs-Politik der Bundesregierung.

Aufgrund dieser Politik einer zunehmend militarisierten Flüchtlingsabwehr kam es bereits zu einer Reihe von Todesfällen an den bundesdeutschen Grenzen zu Polen bzw. der Tschechischen Republik. Teilweise sind Flüchtlinge bei ihren verzweifelten Versuchen, in die Bundesrepublik Deutschland zu gelangen, in der Oder bzw. der Neiße ertrunken.

Eine grundlegende Neuorientierung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik ist dringend erforderlich. Entsprechend sind diese Haushaltsmittel ersatzlos zu streichen.